



MARKTGEMEINDE BRÜCKL

9371 Brückl, Marktplatz 1

Tel: 04214-2237, Fax: 04214-2237-85,

E-mail: brueckl@ktn.gde.at, Web: www.brueckl.gv.at

K u n d m a c h u n g

vor den Volksbegehren –

- GRATIS Verhütung
- Karfreitag-Feiertag für Alle
- Polizei – kritischer Personenmangel
- Transparenz im Parlament
- Wahlpflicht Nationalratswahl Bundespräsidentenwahl

Anlässlich der Volksbegehren vom **15. Juni 2026 bis 22. Juni 2026** wird gemäß § 52 Abs. 2 der Nationalratswahlordnung 1992 (NRWO), BGBl. Nr. 471, verlautbart:

1.

In diesem Gebäude, **9371 Brückl, Marktplatz 1**, befindet sich das **Eintragungslokal Marktgemeindeamt Brückl – Meldeamt, EG, Zimmer 2 –**

Die dazugehörige **Verbotszone** umschließt **30 m im Umkreis um das Eintragungslokal** und entsprechend der Verordnung der Gemeinde Brückl vom 27.08.2013 (Werbeflächen)!

2.

Eintragungszeit:

Montag,	15. Juni 2026	von 08.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag,	16. Juni 2026	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	17. Juni 2026	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag,	18. Juni 2026	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag,	19. Juni 2026	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag,	20. Juni 2026	geschlossen!
Sonntag,	21. Juni 2026	geschlossen!
Montag,	22. Juni 2026	von 08.00 bis 16.00 Uhr

Während der Eintragungszeit ist die Eintragung durch einmalige eigenhändige Unterschrift (je Volksbegehren) durchlaufend möglich. Als Urkunde oder amtliche Bescheinigung zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe, Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität n i c h t geeignet.

3.

An den Eintragungstagen ist **innerhalb der Verbotszone** (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich ein Eintragungslokal befindet, ferner die im Abs. 1 als Verbotszone näher beschriebenen Flächen, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes **verboten**:

- a) jeder Art der Stimmwerbung**, insbesondere auch durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Stimmaufrufen u.dgl.
- b) jede Ansammlung von Personen,**
- c) das Tragen von Waffen jeder Art.** (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Eintragungstag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.)

4.

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 218,00 bestraft, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet.

Angeschlagen am: 04.05.2026

Abgenommen am: _____

Der Bürgermeister: